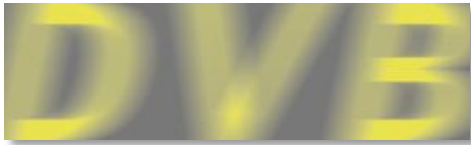


FOKUSSIERT.  
DIVERSIFIZIERT.  
KOMPETENT.  
ZUVERLÄSSIG.



# Ordentliche Hauptversammlung **Herzlich Willkommen!**

Frankfurt am Main, 22. Juni 2017

# Inhalt

01/ Stärken unseres Markenprofils	3
02/ Wesentliche makroökonomische Einflussfaktoren 2016	15
03/ DVB-Konzernabschluss 2016	16
04/ Ergebnis des ersten Quartals 2017	21
05/ Maßnahmen	22
06/ Verkehrsmarkteinschätzung 2017	23
07/ Finanzwirtschaftlicher Ausblick & Ziele 2017	28



DER SPEZIALIST  
IN DER INTERNATIONALEN  
TRANSPORTFINANZIERUNG

FOKUSSIERT.  
DIVERSIFIZIERT.  
KOMPETENT.  
ZUVERLÄSSIG.

# FOKUSSIERT

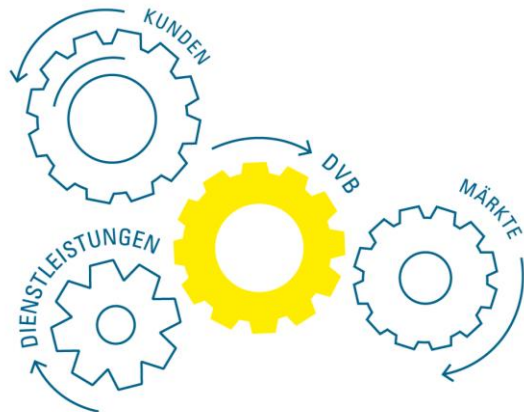
---

Wir sind fokussiert –  
das ist unser Wettbewerbsvorteil.

Die DVB verfolgt ihre strategische Fokussierung  
auf die Transportmärkte konsequent weiter



# Markenprofil – Fokussiert



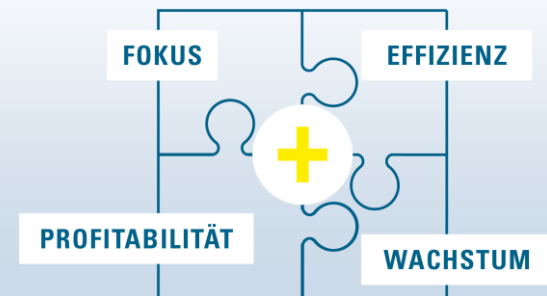
## FOKUSSIERTES GESCHÄFTSMODELL

Wir denken und handeln mit unternehmerischer Weitsicht und Kraft.

- Eindeutiger **strategischer Fokus** auf die internationalen Transportmärkte
- **spezifische Branchenexpertise** in den Segmenten Schifffahrt, Luftfahrt, Offshore und Landtransport
- **zielgerichtetes und stabiles Management** differenzieren uns als hochgradig fokussierte und spezialisierte Bank vom Wettbewerb

- Operative Ertragskraft stärken:
  - / durch **Effizienzsteigerungen**
  - / über das „Liberty“-Projekt, unsere erfolgreich umgesetzte, interne **Kostensenkungsinitiative**
- Alles tun, um die **Risikovorsorge** für die Altlasten in den Shipping Finance- und Offshore Finance-Portfolios **zurückfahren**.

## WERTE GENERIEREN





# DIVERSIFIZIERT

---

Wir sind diversifiziert –  
das ist ein starkes Unterscheidungsmerkmal

Unsere hochgradige Diversifizierung  
ist ein Grundpfeiler der DVB



# Markenprofil – Diversifiziert



→ Hochgradige Diversifizierung trägt deutlich zur **Risikoreduzierung** bei und ist damit ein wesentlicher Bestandteil unserer Risikopolitik

# Markenprofil – Diversifiziert

- Kreditportfolio so **granular** und so **wirtschaftlich effizient** wie möglich gestalten; mittels verschiedener Diversifizierungskriterien und -kategorien:
  - / Verkehrsmitteln,
  - / Nutzern, Herstellern, Auslastung, Alter
  - / Sektoren und Subsektoren der zu finanzierenden Verkehrsmittel,
  - / Kreditnehmern und Kunden,
  - / Finanzierungsarten und nach Regionen.
  
- Diversifizierte Aufstellung schafft Voraussetzung für die Stärkung unseres **Risikoprofils**
  
- Bei weiter anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen für die Altengagements können wir mit ausgewählten Kunden **werthaltiges und konservativ strukturiertes Neugeschäft** generieren
  
- **Multinationale und interkulturelle Teams** sind unsere größte Stärke; Stützpfeiler der ganzen Bank
  
- Seit 2007 Mitglied der Unternehmensinitiative „Charta der Vielfalt“; verpflichtet **Vielfalt** in der Belegschaft weiter aktiv zu **fördern**



# KOMPETENT

---

\_ Wir sind kompetent –  
das macht uns einzigartig in unserer Branche.

\_ Die größte Stärke der DVB sind  
unsere Expertenteams.



# Markenprofil – Kompetent

- Unsere größte Stärke: Unsere **Expertenteams** und damit unvergleichliche Vielfalt an Sichtweisen für die **richtige Strategie** bei den anstehenden Transaktionen
- Spezialisten im gesamten Entscheidungsprozess verschaffen uns entscheidenden **Wettbewerbsvorteil**; Kunden schätzen **Zuverlässigkeit** der DVB hinsichtlich der Entscheidungsfindung
- Im Gegenzug für unserer **Fähigkeiten bei der Durchführung von Transaktionen** nehmen Kunden oftmals strikere Bedingungen und höhere Konditionen in Kauf

# Markenprofil – Kompetent

## JAHRE AN ERFAHRUNG

Mitarbeiter, die mehr als zehn  
Jahre im Transport  
Finance-Bereich tätig sind



Shipping Finance



Aviation Finance



Offshore Finance



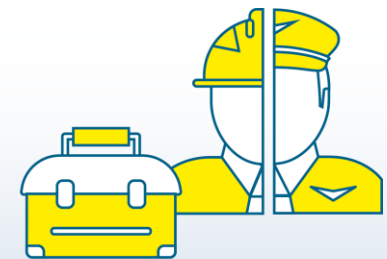
Land Transport Finance

→ Personalentwicklung ist für die DVB immens wichtig:

### / Weiterbildung

- / Streben nach geeigneten **internen Lösungen** für Beförderungen und anderen Entwicklungsmöglichkeiten
- / deutliche Investitionen in Technologien um Optimierungspotenzial freizusetzen und unsere **Effizienz zu steigern**

- Unsere größte **Stärke**: Unsere Mitarbeiter und ihre Expertise und Kompetenz
- Unsere **Kompetenz**: Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einsetzen und nutzbar machen
- Es geht also um beides – um **Menschen** und um **Prozesse!**



**13** JAHRE  
ist die durchschnittlich  
relevante branchenspezifische  
Berufserfahrung in allen vier  
Transport Finance-Bereichen

Stand: 31 Dezember 2016



# ZUVERLÄSSIG

---

Wir sind zuverlässig –  
das schafft Vertrauen in Geschäftsbeziehungen.

Es ist das Ziel der DVB, zuverlässige  
Beziehungen auf allen Ebenen zu gestalten.



# Markenprofil – Zuverlässig

**6** stabilisierend wirkende **Hauptargumente** für die DVB, die Kunden und Geschäftspartner **überzeugen**:

- / Auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Finanzierungs-, Strukturierungs- und Beratungsleistungen
- / Hohe Durchführungskompetenz
- / Ein in vielfacher Weise diversifiziertes Kreditportfolio
- / Professionelle und erfolgreiche Restrukturierungsmaßnahmen
- / Einmaliges und hoch geschätztes Research-Wissen
- / Stabile und verlässliche Aktionärsstruktur





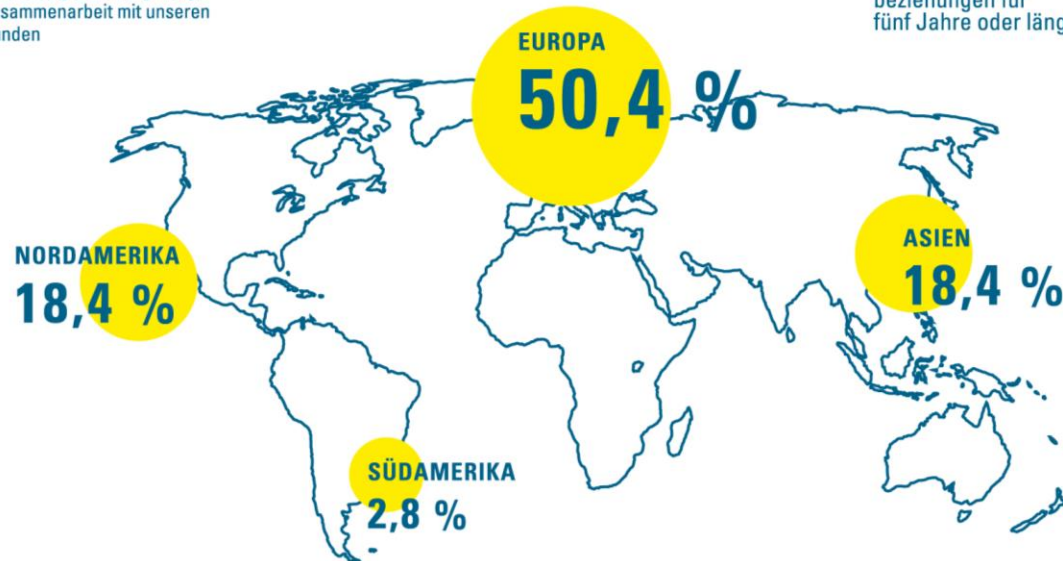
# Markenprofil – Zuverlässig

**607** KUNDEN  
WELTWEIT

zuverlässige und langfristige  
Zusammenarbeit mit unseren  
Kunden

**54,6 %**

Dauer der Kunden-  
beziehungen für  
fünf Jahre oder länger



→ Wir sind unseren ausgewählten Kunden ein **zuverlässiger Partner** – auch in einem schwierigen Marktumfeld.

→ Diese Zuverlässigkeit hat die Vertrauensbasis und die Intensität der **Beziehungen** mit unseren Kunden **langfristig gestärkt**.



# Wesentliche makroökonomische Einflussfaktoren 2016



**Rekordergebnis** für die globale Luftverkehrsbranche trotz deutlich reduzierter Flugticketpreise, langsam steigender Treibstoffkosten und eines stellenweise hohen Arbeitskostenanstiegs; Flugzeugfinanzierungsmarkt von starkem Wettbewerb gekennzeichnet

**Steigender Wettbewerb** und hohe Liquidität prägen internationalen Markt für Landtransportfinanzierungen



**Leichte Erholung des Ölpreises** konnte Vertrauen im Offshore-Geschäft nicht wieder herstellen.

Schifffahrtsbranche setzt **andauernden Abwärtstrend** fort. Kreditgeber und Liquiditätsreserven der Schifffahrtskunden stärker durch Marktverwerfungen beeinträchtigt als zuvor:

- / Tonnage-Überkapazitäten
- / rückläufigen Charterraten
- / abgeschwächte Handelsaktivitäten
- / geopolitische Entwicklungen im östlichen Mittelmeer



# Kernpunkte der Geschäftsentwicklung 2016 – Positive Aspekte

Positiv zu bewerten sind die folgenden fünf Aspekte:

→ **157** neue Transaktionen mit einem Volumen von **6,5 Mrd €**

→ Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 13,8 % auf **209,0 Mio €**

→ Der Provisionsüberschuss stieg erfreulich um 15,4 % auf **119,2 Mio €**

→ Das Sonstige betriebliche Ergebnis belief sich auf **99,6 Mio €** –  
inkl. Ertragszuschuss der DZ BANK AG in Höhe von 150,0 Mio € als Sondereffekt

→ Die Verwaltungsaufwendungen konnten auf **177,5 Mio €** gesenkt werden

Fortsetzung auf der nächsten Folie →

# Kernpunkte der Geschäftsentwicklung 2016 – Belastende Faktoren

Die Ergebnisse wurden in zweifacher Weise besonders belastet:

→ erhöhte Risikovorsorge im Kreditgeschäft in Höhe von **381,4 Mio €**

Aufgrund des in vielen Segmenten der Schifffahrt anhaltenden Abschwungs und wegen der anhaltenden, ölpreisbedingt schwierigen Rahmenbedingungen an den Offshore-Märkten – im Wesentlichen für Engagements im Altbestand des Shipping Finance-Portfolios und für Finanzierungen im Offshore Finance-Portfolio

Für die Transport Finance-Portfolien ergibt sich das folgende detaillierte Bild:

/ **Aviation Finance:** 16,9 Mio € (Vorjahr: 5,9 Mio €)

/ **Land Transport Finance:** 1,0 Mio € (Vorjahr: 0,5 Mio €)

/ **Shipping Finance:** 229,9 Mio € (Vorjahr: 88,4 Mio €)

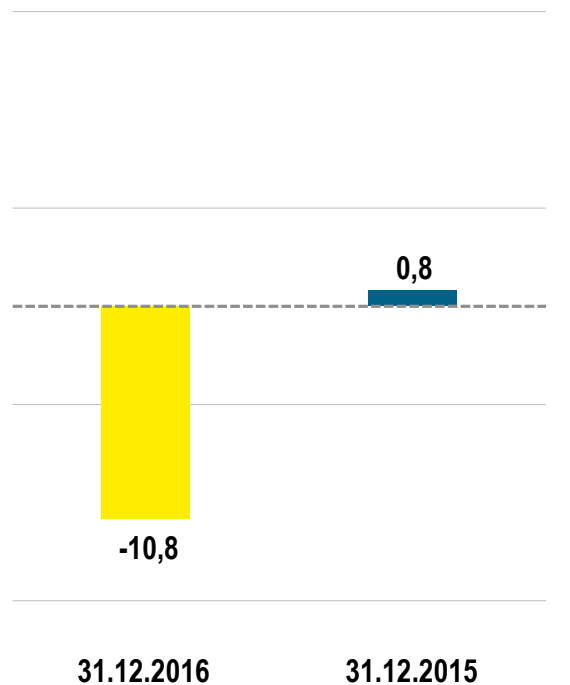
/ **Offshore Finance:** 68,7 Mio € (Vorjahr: 21,5 Mio €)

→ rückläufige Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39 in Höhe von **-2,7 Mio €**

# Kernpunkte der Geschäftsentwicklung 2016 – Steuerungsgrößen

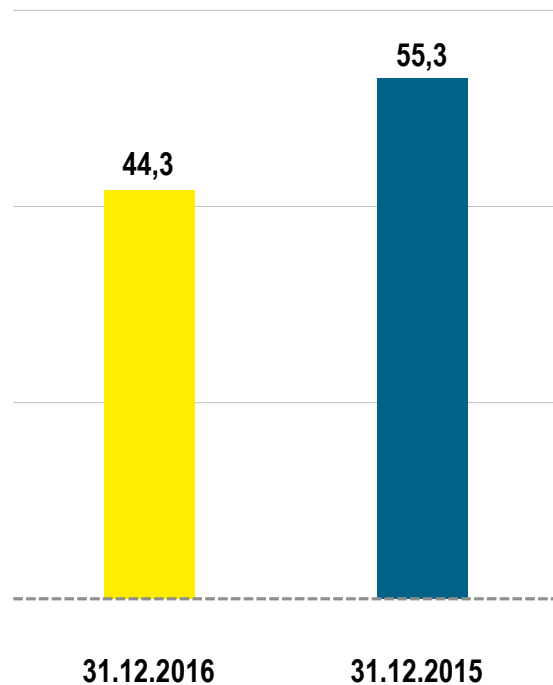
## Return-on-Equity vor Steuern

%



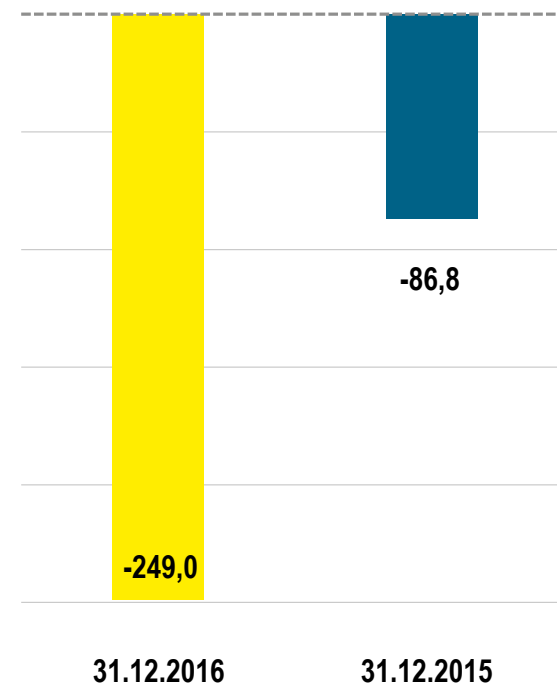
## Cost-Income-Ratio

%



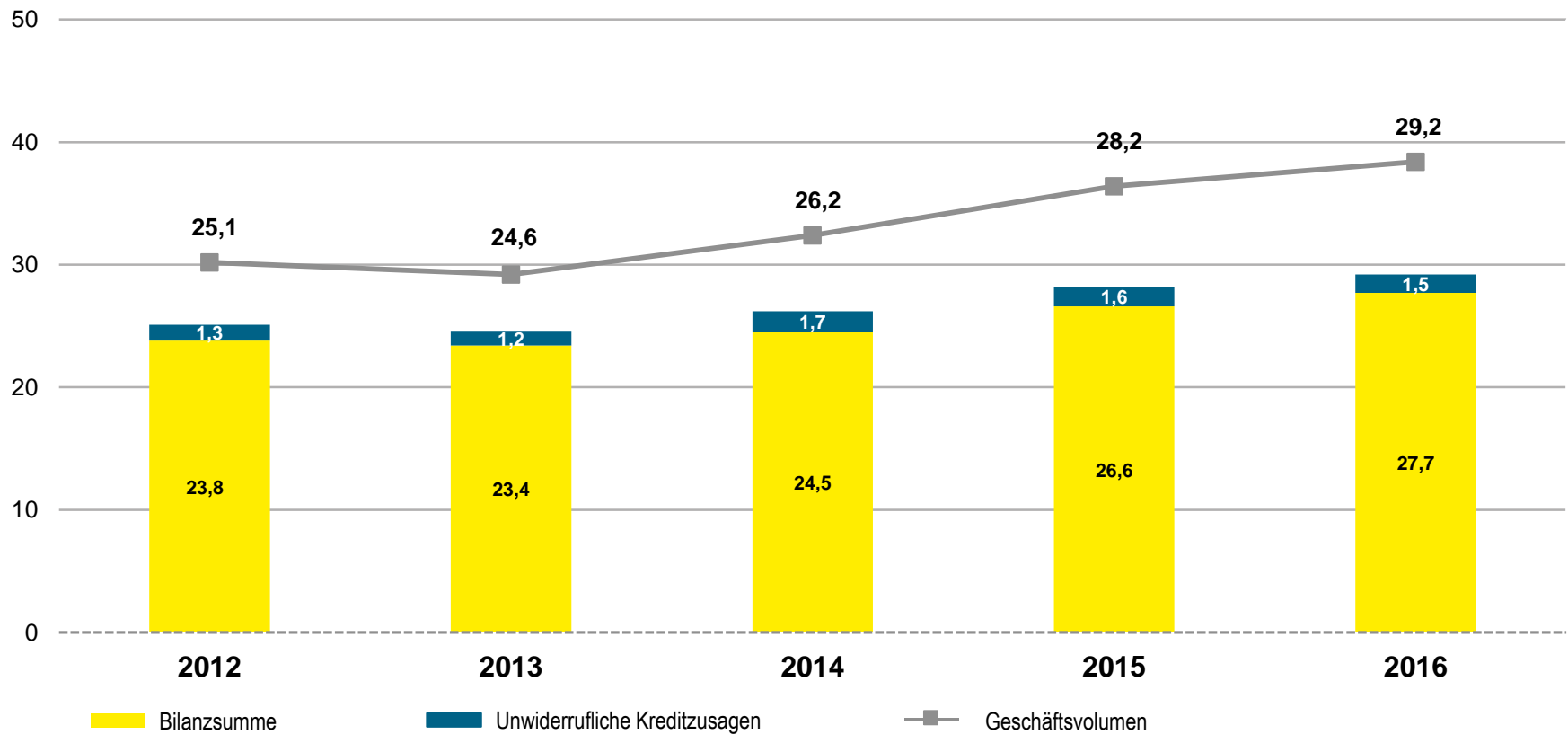
## Economic Value Added

Mio €



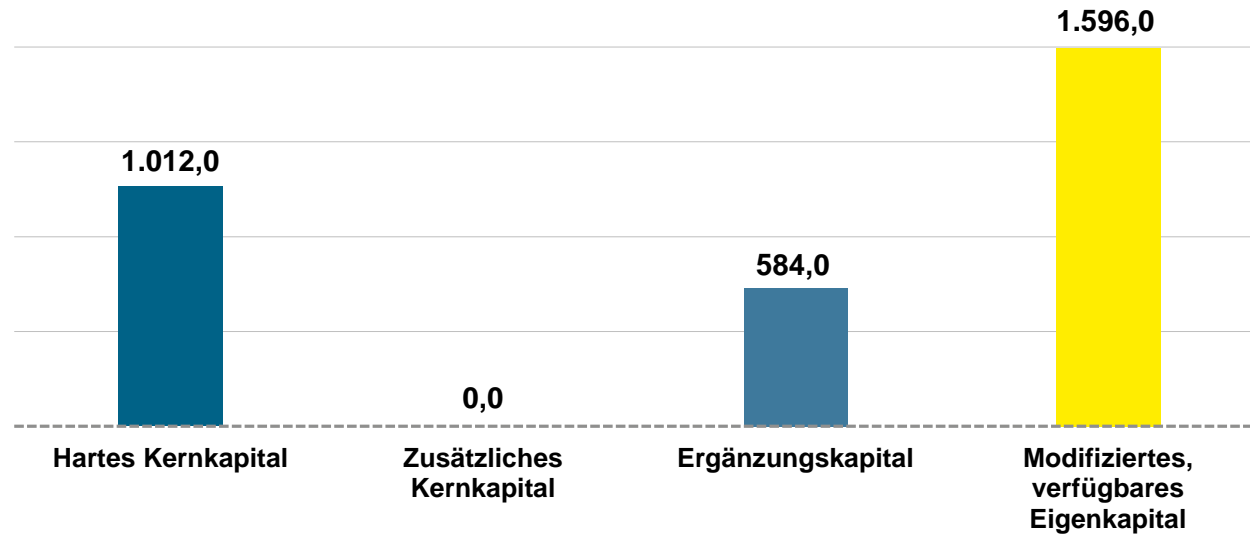
# Kernpunkte der Geschäftsentwicklung 2016 – Geschäftsvolumen, jeweils zum 31. Dezember

Mrd €



# Kernpunkte der Geschäftsentwicklung 2016 – Eigenmittel und Kapitalquoten

Mio €



## Kapitalquoten – Basel III

Harte Kernkapitalquote: 13,2 %

Gesamtkapitalquote: 20,7 %



# Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2017

→ Konzernergebnis vor Steuern von **-83,8 Mio €**

→ Ertragsentwicklung aus dem operativen Geschäft weiter stabil;

- / Zinsüberschuss legt um 4,7 % auf 60,5 Mio € zu
- / Provisionsüberschuss stieg um 20,0 % auf 32,4 Mio €
- / Sonstige betriebliche Ergebnis belief sich auf 10,0 Mio €

→ Erhöhte Risikovorsorge im Kreditgeschäft in Höhe von **65,9 Mio €**

Aufgrund des anhaltenden strukturellen Tonnage-Überangebots, des weiteren Verfalls der Schiffswerte und Charterraten vor allem in der Containerschifffahrt und der ölpreisbedingt schwierigen Rahmenbedingungen im Offshore-Bereich.

Bestand an Risikovorsorge erhöhte sich um 7,3 % auf **679,1 Mio €** – davon entfielen:

- / 566,4 Mio € auf unser **Maritimes Portfolio** – das entspricht 83,4 %
- / 551,5 Mio €, oder 97 %, auf **Altengagements**, die die DVB in den Jahren 2004 bis 2011 im Maritimen Geschäft eingegangen ist.

→ Rückläufige Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39 in Höhe von **-61,3 Mio €**

Maßgeblich bestimmt durch die Bewertung von Cross-Currency-Swaps, die die Bank nicht in das Hedge-Accounting einbeziehen darf.

# Maßnahmen

**Ihre DVB war,  
ist und bleibt eine Bank,  
die Herausforderungen erkennt,  
annimmt und löst.**

→ Langjährig erfolgreiches **Geschäftsmodell** durch  
Initiativen und Maßnahmen **stabilisieren und stärken**

→ Insbesondere durch gezielten Abbau problemhafter Schiffskredite  
zu angemessener **Profitabilität zurückkehren**

# Schifffahrtsmärkte 2017 (1)

- / **Zyklische Erholung** in den Bereichen Investition, Fertigung und Handel macht sich in einer stärkeren konjunkturellen Dynamik auf globaler Ebene bemerkbar; bindende strukturelle Hemmnisse verhindern dynamischere Erholung – Folge: Überkapazitäten in den bestehenden Flotten stellen weiter eine Herausforderung für die Branche dar
  
- / **Welthandel** in den vergangenen fünf Jahren **schwach**; im relativen Vergleich nicht nur hinter seiner in der Vergangenheit gezeigten Stärke zurückgeblieben, sondern auch im Vergleich zum konjunkturellen Wachstum insgesamt
  
- langfristige Trends und Herausforderungen:
  - / Übergang Chinas von einer investitionsgetriebenen zu einer vom Konsum getragenen Volkswirtschaft
  - / Verlagerung von Kohle zu erneuerbaren Energieträgern
  - / die zunehmende Abhängigkeit von erneuerbaren Energien anstelle fossiler Brennstoffe,
  - / sowie globale Veränderungen von Produktionsmustern und im Verbraucherverhalten

# 2017

## Schifffahrtsmärkte 2017 (2)

### → Kurz- bis mittelfristige Trends:

- / Welthandel wird weiterhin von einer Erholung der globalen Wirtschaftsaktivität profitieren
- / Andauernd starkes Nachfragewachstum für den Transport von Rohstoffen wird sich günstig auf die Schifffahrtssegmente auswirken
- / **Charterraten und Schiffswerte** liegen in praktisch allen wichtigen Segmenten der Schifffahrtsbranche auf **niedrigem Niveau**; zudem hat sich das Marktgleichgewicht 2016 und 2017 durchweg verschlechtert. Die Ausnahme bildet die Massengutfahrt – der erste der großen Schifffahrtssektoren, bei dem sich eine fundamental gestützte Erholung zeigt.
- / Wesentliche Gefahr für unsere Branche liegt nicht in der Nachfrageentwicklung für Rohstoffladungen, sondern in der Kombination aus dem **Überangebot von Werftkapazitäten und dem globalen Liquiditätsüberschuss**.

# 2017

# Luftverkehrsmärkte 2017

- / **Nachfrageaussichten bleiben positiv** – starker Anstieg der Luftfrachtvolumina zu verzeichnen
- / Weltweit hohe Gewinne für Fluggesellschaften – dank niedrigem Ölpreis; politische Instabilität, Terrorismus sowie populistischer und protektionistischer Grundton gefährden Vertrauen der Verbraucher.
- / **Auftragsbestand** für Verkehrsflugzeuge trotz geringerer Bestellmengen **noch sehr hoch**
- / Für alle Flugzeugtypen – Generationswechsel in der Flugzeugtechnik; Neubestellungen werden verschoben, um sich abzeichnende Überkapazitäten frühzeitig zu begegnen
- / **Anteil von Leasinggesellschaften** an weltweiter Verkehrsflugzeugflotte **nimmt weiter zu** – neue Leasingfirmen im Markt, die Sicherheit in US-Dollar-denominierten Assets suchen
- / Flugzeugwerte scheinen zyklisches Hoch passiert zu haben; Werte größerer Twin-Aisle-Jets schwächen sich deutlicher ab.
- / Grundsätzlich weiterhin vielfältige Möglichkeiten der kommerziellen Finanzierung für neue und gebrauchte Flugzeuge mit Leasingverträgen

# 2017

# Offshore-Märkte 2017

- / **Unsicherheit im Hinblick auf Ölpreisentwicklung** dauert an; Öl- & Gasunternehmen halten E&P-Ausgaben auf niedrigem Niveau und bleiben in ihrem Investitionsverhalten zurückhaltend
- / **Nachfrage nach Offshore-Assets weiter rückläufig**; Regionen mit höheren Gewinnschwellen beim Rohölpreis stärker betroffen als Regionen mit niedrigeren Produktionskosten
- / Anzahl der verfügbaren Assets in den meisten Klassen nach wie vor hoch; Verzögerung von Auslieferungen und Verschrottung älterer Einheiten soll Angebotswachstum beschränken
- / Trotz Maßnahmen zur Angebotsverknappung wird die Flottenauslastung voraussichtlich weiter sinken; Zahl der außer Betrieb genommenen Einheiten wird damit steigen
- / **Restrukturierungen, Notverkäufe und Insolvenzen** bleiben im schwierigem Marktumfeld **zentrales Thema**

# 2017



# Landtransportmärkte 2017

- / **Nachfrageaussichten** für den Frachtverkehr in Australien **positiv, neutral** für Europa und Nordamerika; Prognose für den europäischen Schienenpersonenverkehrsmarkt ebenfalls günstig
- / Für Logistik und Güterverkehr in Europa rechnet die EU-Kommission in ihrem Referenzszenario 2010–2030 mit einem jährlichen Wachstum von 1,6 %.
- / Intermodalverkehr dürfte in Australien und Nordamerika stabil bleiben, in Europa jedoch leicht zurückgehen.
- / **Nachfrage nach Lokomotiven und Güterwaggons** ist in allen drei Regionen **schwach**; Auslastung bestehender Flotten muss verbessert werden.
- / **Ausbau der Marktanteile von Leasinggesellschaften** in Europa; in Nordamerika gelingt dies zumindest bei Güterwaggons

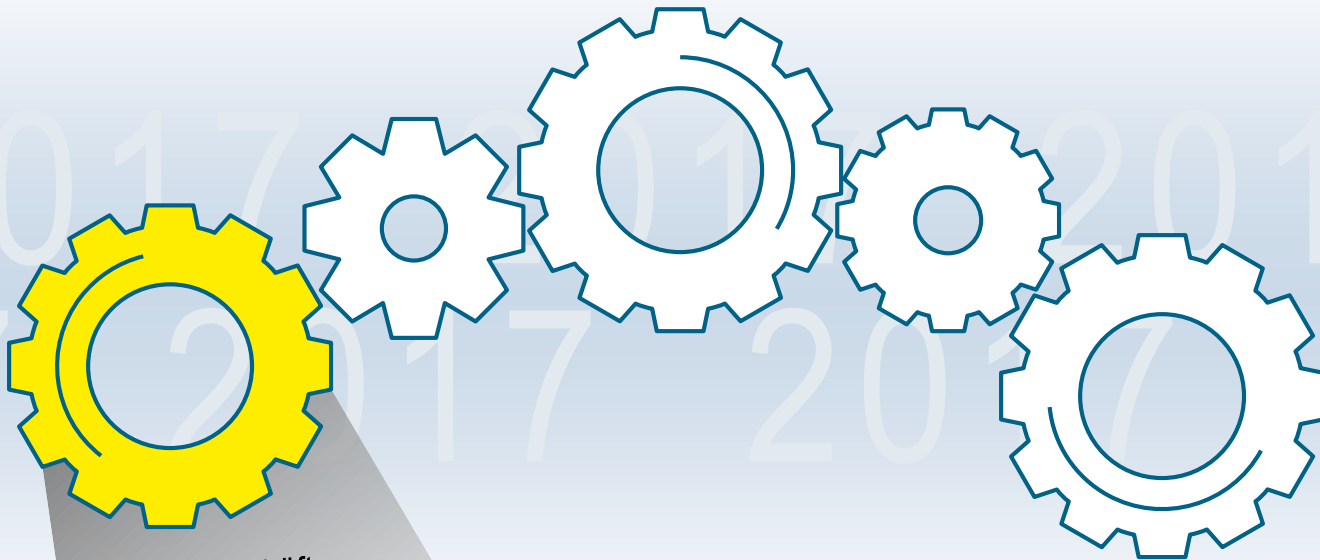
# 2017

# Finanzwirtschaftlicher Ausblick 2017

- Finanzierungs-, Beratungs- und Servicedienstleistungen rund um die Verkehrsmittel weiter anbieten; Kunden auch 2017 im Neugeschäft zur Verfügung stehen
- steigenden Kapitalanforderungen an unser Geschäft berücksichtigen; speziell Auswirkungen auf unsere Kapitalausstattung im Zuge der wieder aufgenommenen Verhandlungen zu Basel IV
- Ziel – im stärkeren Umfang Kreditsyndizierungen an Kapitalsammelstellen erreichen; klassisch besichertes Kreditgeschäft bleibt Kern unserer Aktivitäten
- Angesichts historisch niedriger Schiffswerte und knapper Kreditversorgung sind in der Schiffsfinanzierung wieder Beleihungsgrenzen von 60 % und darunter sowie erhöhte Liquiditätsreserven bei höheren Margen erzielbar – Basis für unsere Bereitschaft, selektiv neue Schiffsfinanzierungen mit erhöhtem Qualitätsanspruch und Risikobewusstsein zu gewähren.
- Tonnage-Überkapazitäten werden wohl in einigen Segmenten der internationalen Schifffahrt anhalten – strukturelles Überangebot würde Charraten und Schiffswerte dann weiter unter Druck setzen.
- Offshore-Branche weiterhin durch den niedrigen Ölpreis belastet; Weitere Auswirkungen auf Portfolio durch anhaltende Belastungen für 2017 möglich

# 2017

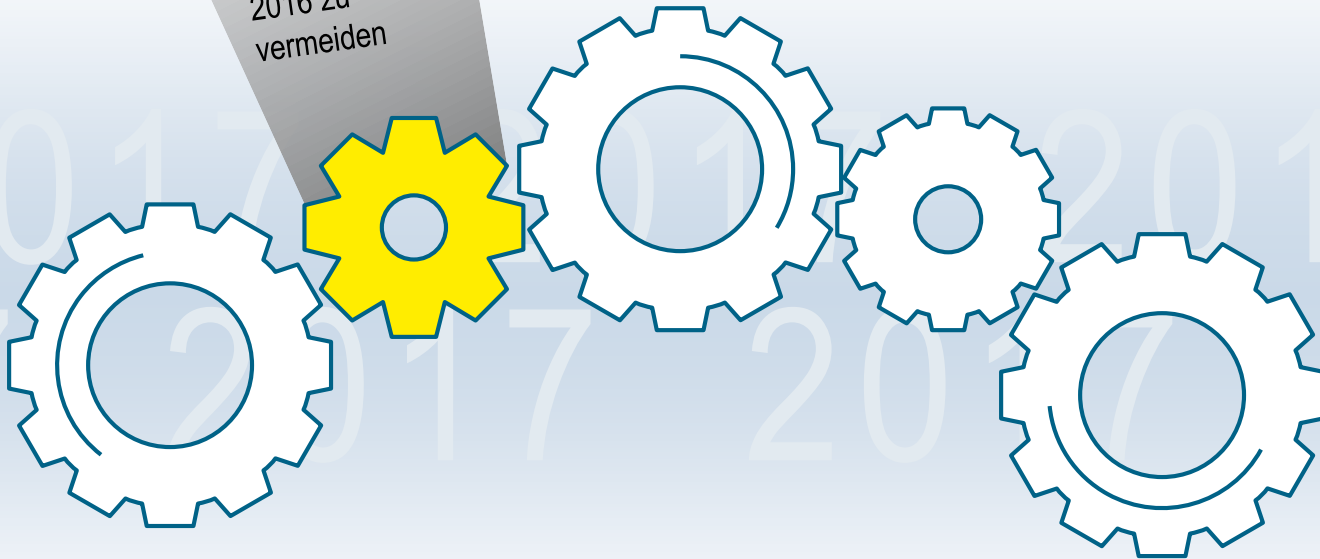
# Ziele 2017



Gute Geschäfts-  
entwicklung in Aviation  
Finance und Land  
Transport Finance  
fortschreiben und die  
Ertragskraft weiter  
stärken

## Ziele 2017

Weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um einen Verlustausweis wie im Jahr 2016 zu vermeiden



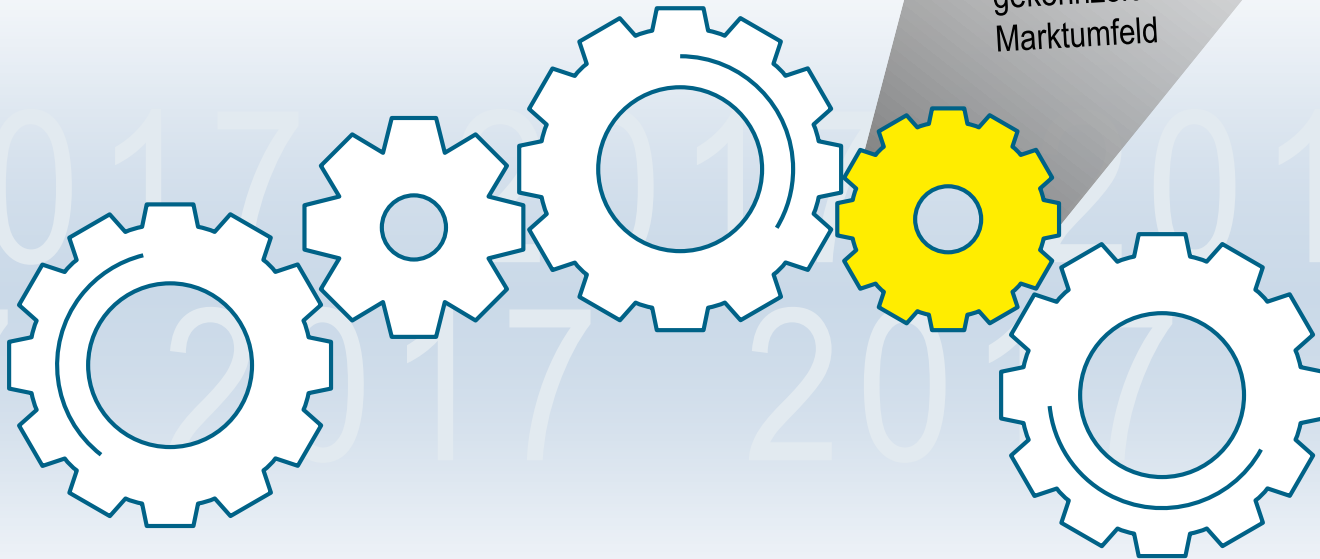
# Ziele 2017



Unverändert gute  
operative  
Ertragssituation im  
Kerngeschäft vor  
Risikokosten und vor  
IAS 39 anstreben

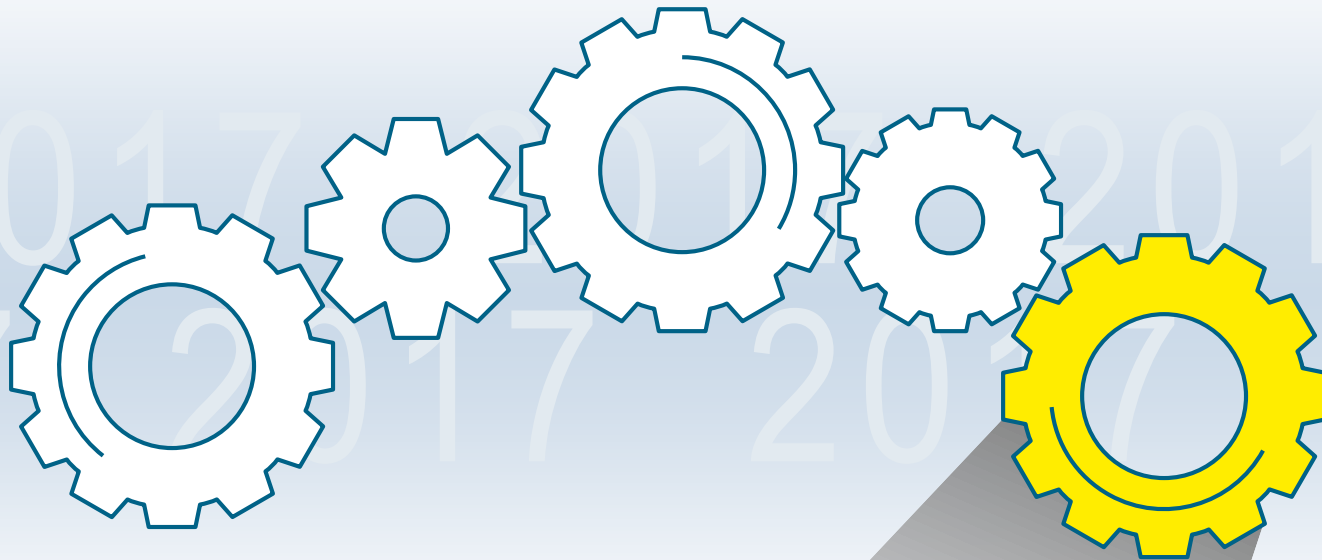
# Ziele 2017

Schiffahrtskunden  
selektiv zur  
Verfügung stehen –  
auch in einem von  
geringerer Liquidität  
gekennzeichneten  
Marktumfeld



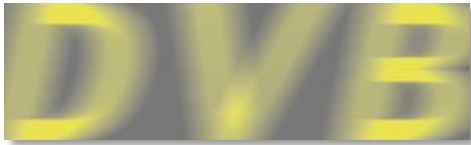


# Ziele 2017



Regulatorisch bedingte  
Projekte erfolgreich  
bearbeiten

FOKUSSIERT.  
DIVERSIFIZIERT.  
KOMPETENT.  
ZUVERLÄSSIG.



Ordentliche Hauptversammlung  
**Vielen Dank!**